

Ufermauer ist porös

INFRASTRUKTUR Die Badstraße wird völlig überraschend halbseitig gesperrt. Die Arbeiten werden zwei Jahre dauern.

REGENSBURG. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg will die Ufermauer an der Badstraße sanieren. Für die Mauer, 1830 bis 1843 errichtet, gibt es keine Pläne. Das Amt ließ sie deshalb von der Wasserseite her horizontal durchbohren. Dabei stellte sich heraus, dass die vier Meter hohe Wand nur knapp einen Meter breit ist. Damit genügt sie heutigen Anforderungen an die Standsicherheit nicht mehr. Deshalb wird die Straße ab Freitag halbseitig direkt hinter der Ufermauer gesperrt, am Wasser wird ein Steinkeil ausgeschüttet. Die Ufermauer ist Eigentum der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, für ihren Erhalt ist das Wasser- und Schifffahrtsamt zuständig. Die Straße wird für parkende Autos und einen Teil des Verkehrs gesperrt, um die Ufermauer zu entlasten. Die Badstra-

ße wird ab Schopperplatz als Einbahnstraße ausgewiesen, der Gefahrenbereich und der Fußweg am Ufer werden gesperrt. Ab September werden auf 350 Metern Länge Steine bis zur Hälfte der Mauerhöhe aufgeschüttet.

Die Arbeiten beginnen am Schopperplatz. Vorher müssen Büsche und Bäume entfernt werden. Die Maßnahmen gelten für rund zwei Jahre, bis zum Abschluss der Sanierung.

